Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Auf vielseitigen Wunsch wird die Sonntagspost wieder kommen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Mitmachen - auch wenn es nur ein Gruss an alle ist!

Don Matias / Sr. Sandra

FREITAG – 5. Woche der Osterzeit

15. Mai 2020

Einführung

Unser Verbundensein im Gebet darf auch die Freude über unsere Erwählung spürbar werden lassen. Christus ruft uns in seine Nähe, erwählt uns zu seinen Jüngerinnen und Jüngern. Diese Freude darf noch mehr spürbar werden, wenn uns bewusst wird, dass sein Ruf und seine Einladung uns begrenzten und sündigen Menschen gilt. Bitten wir Gott um sein Erbarmen:

Kyrie-Rufe

- Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde. Erbarme dich, Herr, unser Gott.
- Du teilst uns den Willen des Vaters mit. Erbarme dich, Herr, unser Gott.
- Du traust uns zu, Frucht zu bringen in unserem Leben. Erbarme dich, Herr, unser Gott.

Tagesgebet

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, präge und forme unser Leben durch die österlichen Geheimnisse, die wir in diesen Tagen feiern. Heile und schütze uns durch die Macht unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Tageslesung: Apostelgeschichte 15,22-31

(Der Heilige Geist und wir haben beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen, als diese notwendigen Dinge.)

Evangelium: Johannes 15,12-17

(Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.)

Zu den Schriftlesungen

„Liebt einander!“ – Was lösen diese beiden Worte aus? Um die Tiefe dieser Aufforderung zu erkennen scheint der Blick auf Jesus, der diese Worte spricht, hilfreich. Seine Liebe zeigt sich in der Hingabe bis zu seinem Tod. Dieses Liebeszeugnis hat seinen Ursprung in der Verantwortung und Solidarität, die er den Menschen damit zeigt. Seine Liebe lässt den Menschen aufatmen, seine Hingabe bis ans Kreuz stärkt das Vertrauen, dass Gott alle Wege mitgeht. Geschenkte Liebe, die in dieser Verantwortung und Solidarität gelebt wird, hat viele Gesichter: Hoffnung machen; Leid und Trauer teilen; den Mitmenschen aushalten; einem anderen in Treue verbunden bleiben; sich zur Gemeinschaft der Kirche bekennen; von Gottes unbedingter Liebe zu erzählen; jemanden zu seinem unangenehmen Termin zu begleiten ... Überall, wo die Angst schwindet und neue Zukunft aufscheint, da zeigt sich jene Frucht aus geschenkter Liebe, die untrennbar zu seinen Jüngern gehört.

Fürbitten

Zu Jesus Christus, der uns ermuntert, in seinem Namen den Vater zu bitten, rufen wir: **Wir bitten dich erhöre uns.**

- ✧ Für Papst Franziskus und alle Bischöfe, die immer wieder vor neuen Entscheidungen zur Umsetzung des Evangeliums stehen.
- ✧ Für alle, die an der Spitze von Staaten und Völkern stehen und deren Entscheidungen weitreichende Folgen haben.
- ✧ Für alle, die mit ihren Reden Angst verbreiten und Menschen verunsichern.
- ✧ Für die Frauen und Männer, die sich auch heute noch in den Dienst der Gemeinden stellen und viel Zeit und Liebe investieren.
- ✧ Für alle, die wegen ihrer Lebenssituation nichts von deiner Freundschaft wahrnehmen können.
- ✧ Für alle, die uns in Liebe begegnen und uns in Treue begleiten.
- ✧ Für unsere Verstorbenen und für alle, an die niemand mehr denkt.
- ✧ Für ... (*persönliche Anliegen*)

Gott, wie dein Sohn uns ermutigt hat, so haben wir unsere Bitten vor dich getragen. Höre und erhöre uns durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Wort auf den Weg

In der Begegnung mit den Menschen darf ich Werkzeug sein, damit sie mit der Liebe Gottes in Berührung kommen. Auch wenn sie es nicht ahnen, nicht sehen oder sich dafür nicht bedanken werden.

*Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*

*Maria, Mutter unsres Herrn,
o Himmelspfort, o Meeresstern,
hilf der bedrängten Christenheit
auf ihrem Wege durch die Zeit.*

*Ein Staunen die Natur erfasst,
dass du den Herrn geboren hast,
den Herrn und Schöpfer aller Welt,
der dich erschaffen und erwählt.*

*So trat der Engel bei dir ein:
«Gegrüßet seist du, Jungfrau rein.»
«Ave Maria» singen wir,
«sei benedeit, Gott ist mit dir.»*

*O Mutter, reich an Güt und Huld,
erbarme dich: Wir sind in Schuld.
Steh du uns bei an Gottes Thron
und zeig uns Jesus, deinen Sohn.*